

Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Kultur

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Jutta Butterweck
jutta.butterweck@kassel.de
Telefon 0561 787 1224
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
W 222a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

25. August 2016
1 von 2

zur **3. öffentlichen Sitzung** des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Donnerstag, 1. September 2016, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Umstrukturierung der städtischen Museen**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Oktober 2015
Bericht des Magistrats
- 101.17.1583 -
- 2. Zeitplan für die Kulturhauptstadtbewerbung**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatte/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.18.87 -
- 3. Unterstützung des Vereins "Weltsubkulturerbe e.V."**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichterstatte/in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei
- 101.18.121 -
- 4. Unterstützung Grimm-Heimat Nordhessen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatte/in: Stadtverordnete Saskia Spohr-Frey
- 101.18.128 -

5. **Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern** 2 von 2
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.18.171 -
6. **Hinweisschild Musikakademie Louis Spohr anbringen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.18.191 -
7. **Finanzieller Schaden für die Stadt Kassel durch Trennung von den ursprünglichen Architekten des Stadtmuseums**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.18.192 -
8. **Das Tapetenmuseum auf den Weg bringen**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch
- 101.18.199 -
9. **Kulturhauptstadt Europas**
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe
- 101.18.207 -

Mit freundlichen Grüßen

Harry Völler
Vorsitzender

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur

am **Donnerstag, 1. September 2016, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

5. September 2016

1 von 10

Anwesende:

Mitglieder

Harry Völler, Vorsitzender, SPD

Dr. Bernd Hoppe, 2. stellvertretender Vorsitzender, Freie Wähler

Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD

Petra Ullrich, Mitglied, SPD

Dr. Jacques Bassock, Mitglied, CDU ab (17.13 Uhr nach TOP 2)

Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU

Brigitte Thiel, Mitglied, CDU

(Vertretung für Holger Römer)

Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Gernot Rönz)

Stephanie Schury, Mitglied, Kasseler Linke

Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme

Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD (bis 17.35 Uhr nach TOP 5)

Hajo Schuy, Stadtrat, SPD (ab 17.35 Uhr ab TOP 1)

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Joana Al Samarraie, 1. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Dr. Manuel Eichler, Mitglied, SPD

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Kai Földner, Kulturamt

Kathrin Schellenberg, Kulturamt

Dorothee Rhiemeier, Kulturamt

Carola Metz, Kulturamt

Sandra Heuchel, Kulturamt

Annekatri Inder, Kulturamt

Tobias Hartung, Kulturamt

Uwe Fricke, Bürgeramt

Renate Fricke, Stadträtin

Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Umstrukturierung der städtischen Museen | 101.17.1583 |
| 2. Zeitplan für die Kulturhauptstadtbewerbung | 101.18.87 |
| 3. Unterstützung des Vereins "Weltsubkulturerbe e.V." | 101.18.121 |
| 4. Unterstützung Grimm-Heimat Nordhessen | 101.18.128 |
| 5. Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern | 101.18.171 |
| 6. Hinweisschild Musikakademie Louis Spohr anbringen | 101.18.191 |
| 7. Finanzieller Schaden für die Stadt Kassel durch Trennung von den ursprünglichen Architekten des Stadtmuseums | 101.18.192 |
| 8. Das Tapetenmuseum auf den Weg bringen | 101.18.199 |
| 9. Kulturhauptstadt Europas | 101.18.207 |

Vorsitzender Völler eröffnet die mit der Einladung vom 25. August 2016 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Oberbürgermeister Hilgen teilt mit, dass er aufgrund einer anderen Terminverpflichtung nur bis ca. 17:40 Uhr an der Sitzung teilnehmen kann. Seine Vertretung übernimmt Stadtrat Schuy.

Auf Antrag des Magistrats wird einvernehmlich vereinbart, dass zuerst die Tagesordnungspunkte

2. Zeitplan für die Kulturhauptstadtbewerbung

Anfrage der CDU-Fraktion
-101.18.87-

4. Unterstützung Grimm-Heimat Nordhessen

Anfrage der CDU-Fraktion
-101.18.128-

und

5. Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern

Antrag der CDU-Fraktion
-101.18.171-

zur Beratung aufgerufen werden

und der Tagesordnungspunkt

7. Finanzieller Schaden für die Stadt Kassel durch Trennung von den ursprünglichen Architekten des Stadtmuseums

Anfrage der CDU-Fraktion
-101.18.192-

von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Vorsitzender Völler stellt die geänderte Tagesordnung so fest.

2. Zeitplan für die Kulturhauptstadtbewerbung

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.87 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht der Zeitplan für eine mögliche Kulturhauptstadtbewerbung aus?
2. Wann werden welche Gremien darüber beraten und entscheiden?
3. Wird es bei der Entscheidungsfindung eine Bürgerbeteiligung z.B. durch ein Treffen der Kulturgesellschaften geben?

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion begründet die Anfrage seiner Fraktion. Oberbürgermeister Hilgen beantwortet diese sowie die weiteren Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzender Völler die Anfrage für erledigt.

4. Unterstützung Grimm-Heimat Nordhessen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.128 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Aussichten für eine weitere erfolgreiche Arbeit der Grimm-Heimat Nordhessen nach dem Wegfall der finanziellen Unterstützung durch die IHK?
2. Gibt es Überlegungen bzw. Aktivitäten, finanzielle Unterstützung für die Grimm-Heimat von anderer, externer Seite einzuwerben?
3. Sieht der Magistrat Möglichkeiten die Grimm-Heimat Nordhessen seitens der Stadt zu unterstützen?

4 von 10

Die Anfrage wird von Stadtverordneten Leitschuh, CDU-Fraktion begründet und von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

Vorsitzender Völler erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.

5. **Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.171 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Henschelgelände zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung darüber vor den Haushaltsberatungen zu berichten, damit ggf. eine Projektentwicklung zusammen mit Investoren und möglichen städtischen Unterstützungsmaßnahmen noch in den Haushalt 2017 eingebracht werden kann. Ziel ist die Entwicklung des Kasseler Traditionsgeländes als städteplanerisches Gesamtkonzept mit privaten Investoren. Dabei ist vor allen Dingen auch eine Nutzung des Stadtarchives, des Fundus des Stadtmuseums sowie die Interessen der Kulturwirtschaft, der „Freien Szene“ und der nachhaltigen Entwicklung vor dem Hintergrund einer möglichen Kulturhauptstadtbewerbung zu berücksichtigen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag und ändert ihn für seine Fraktion wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Henschelgelände zu prüfen und in den Ausschüssen für Kultur sowie für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr darüber zu berichten. Ziel ist die Entwicklung des Kasseler Traditionsgeländes als städteplanerisches Gesamtkonzept mit privaten Investoren. Dabei ist vor allen Dingen auch eine Nutzung des Stadtarchives, des Fundus des Stadtmuseums sowie die Interessen der Kulturwirtschaft, der „Freien Szene“ und der nachhaltigen Entwicklung vor dem Hintergrund einer möglichen Kulturhauptstadtbewerbung zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern, 101.18.171, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnete Schury, Fraktion Kasseler Linke, bringt folgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Henschelgelände zu prüfen und in den Ausschüssen für Kultur sowie für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr darüber zu berichten. Ziel ist die Entwicklung des Kasseler Traditionsgeländes als städteplanerisches Gesamtkonzept mit und ohne private Investoren. Dabei ist vor allen Dingen auch eine Nutzung des Stadtarchives, des Fundus des Stadtmuseums sowie die Interessen der Kulturwirtschaft, der „Freien Szene“ und der nachhaltigen Entwicklung vor dem Hintergrund einer möglichen Kulturhauptstadtbewerbung zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

6 von 10

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: Freie Wähler + Piraten

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern, 101.18.171, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Alekuzei

1. Umstrukturierung der städtischen Museen

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Oktober 2015

Bericht des Magistrats

- 101.17.1583 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, die Neuorganisation der städtischen Museen und das Präsentationskonzept des Stadtmuseums zeitnah im Kulturausschuss vorzustellen und Frau Kathrin Maria Schellenberg und Herrn Dr. Földner dazu einzuladen.

Stadtrat Schuy übergibt zur Berichterstattung das Wort an Herrn Dr. Kai Földner und Frau Kathrin Schellenberg, beide Kulturamt.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichterstattung durch Herrn Dr. Kai Földner und Frau Kathrin Schellenberg, beide Kulturamt, zur Kenntnis.

3. Unterstützung des Vereins "Weltsubkulturerbe e.V."

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.121 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, unter welchen Umständen dem Verein Weltsubkulturerbe e.V. andere Räumlichkeiten in der Stadt Kassel zur Verfügung gestellt werden können.

Stadtverordneter Dr. Alekuzei, SPD-Fraktion, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Unterstützung des Vereins "Weltsubkulturerbe e.V.", 101.18.121, wird **zugestimmt**.

Berichterstatte/-in: Stadtverordneter Leitschuh

6. Hinweisschild Musikakademie Louis Spohr anbringen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.191 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, an das ihre Musikakademie beherbergende Kinogebäude ein gut sichtbares und repräsentatives Schild mit dem Namen „Musikakademie der Stadt Kassel Louis Spohr“ anzubringen. Dadurch soll Passanten, Studenten und Konzertbesuchern deutlich werden, dass die städtische Musikakademie in diesem Gebäude beheimatet ist. Für die Finanzierung könnten Sponsoren, der Hauseigentümer oder der Förderverein einbezogen werden.

Der Antrag wird von Stadtverordneten Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

8 von 10

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Hinweisschild Musikakademie Louis Spohr anbringen, 101.18.191, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Jürgens, MdL

7. Finanzieller Schaden für die Stadt Kassel durch Trennung von den ursprünglichen Architekten des Stadtmuseums

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.18.192 -

Abgesetzt

8. Das Tapetenmuseum auf den Weg bringen

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.199 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die wertvollen Bestände des Deutschen Tapetenmuseums in Kassel brauchen einen Tapetenwechsel: Vom Depot (seit 2011) ins eigene Haus. Die europaweit einmalige Sammlung muss, wie lange geplant, endlich wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Auszug des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes bietet die Möglichkeit, dieses Gebäude als Tapetenmuseum umzubauen.

Deshalb wird der Magistrat gebeten, sich bei der Landesregierung mit allen dafür geboten Mitteln einzusetzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushaltsplan 2017 des Landes Hessen eingestellt werden, damit der Erhalt und die Zukunft des Tapetenmuseums gesichert sind.

Stadtverordnete Dr. Janusch, FDP-Fraktion, begründet den Antrag. Im Verlauf der Beratung ändert sie diesen für ihre Fraktion wie folgt ab:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die wertvollen Bestände des Deutschen Tapetenmuseums in Kassel brauchen einen Tapetenwechsel: Vom Depot (seit 2011) ins eigene Haus. Die europaweit einmalige Sammlung muss, wie lange geplant, endlich wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Auszug des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes bietet die Möglichkeit, dieses Gebäude als Tapetenmuseum umzubauen.

Deshalb wird der Magistrat gebeten, sich bei der Landesregierung mit allen dafür gebotenen Mitteln einzusetzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit die Zukunft des Tapetenmuseums gesichert ist.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. Das Tapetenmuseum auf den Weg bringen, 101.18.199, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schury

9. Kulturhauptstadt Europas

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

- 101.18.207 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Entscheidung über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas wird im Wege eines Vertreterbegehrens gemäß § 8b Abs. 1 Satz 2 HGO getroffen.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Freie Wähler + Piraten, begründet den Antrag. Im Verlauf der anschließenden Diskussion wird auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Jürgens, B90/Grüne, wegen Beratungsbedarfs einvernehmlich festgelegt, den Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzumerken.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Harry Völler
Vorsitzender

Jutta Butterweck
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.18.87

4. Mai 2016
1 von 1

Zeitplan für die Kulturhauptstadtbewerbung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht der Zeitplan für eine mögliche Kulturhauptstadtbewerbung aus?
2. Wann werden welche Gremien darüber beraten und entscheiden?
3. Wird es bei der Entscheidungsfindung eine Bürgerbeteiligung z.B. durch ein Treffen der Kulturgesellschaften geben?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.18.121

1. Juni 2016
1 von 1

Unterstützung des Vereins "Weltsubkulturerbe e.V."

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, unter welchen Umständen dem Verein Weltsubkulturerbe e.V. andere Räumlichkeiten in der Stadt Kassel zur Verfügung gestellt werden können.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Rabani Alekuzei

gez. Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.128

13. Juni 2016
1 von 1

Unterstützung Grimm-Heimat Nordhessen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Aussichten für eine weitere erfolgreiche Arbeit der Grimm-Heimat Nordhessen nach dem Wegfall der finanziellen Unterstützung durch die IHK?
2. Gibt es Überlegungen bzw. Aktivitäten, finanzielle Unterstützung für die Grimm-Heimat von anderer, externer Seite einzuwerben?
3. Sieht der Magistrat Möglichkeiten die Grimm-Heimat Nordhessen seitens der Stadt zu unterstützen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Saskia Spohr-Frey

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.171

28. Juni 2016
1 von 2

Entwicklung Henschelgelände prüfen und fördern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Henschelgelände zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung darüber vor den Haushaltsberatungen zu berichten, damit ggf. eine Projektentwicklung zusammen mit Investoren und möglichen städtischen Unterstützungsmaßnahmen noch in den Haushalt 2017 eingebracht werden kann. Ziel ist die Entwicklung des Kasseler Traditionsgebietes als städteplanerisches Gesamtkonzept mit privaten Investoren. Dabei ist vor allen Dingen auch eine Nutzung des Stadtarchives, des Fundus des Stadtmuseums sowie die Interessen der Kulturwirtschaft, der „Freien Szene“ und der nachhaltigen Entwicklung vor dem Hintergrund einer möglichen Kulturhauptstadtbewerbung zu berücksichtigen.

Begründung:

Angesichts der akuten Raumprobleme der freien Szene, Unsicherheiten für die Mieter wie Skaterhalle und Technikmuseum auf dem Gebiet der Henschelfabrik und offene Entwicklungsfragen der Kulturpolitik braucht die Stadt eine „große Lösung“. Das Henschelgelände ist ein einzigartiger Traditionsort Kasseler Stadt- und deutscher Industriegeschichte und würde für den Bereich Kulturwirtschaft und Gewerbe gute Perspektiven bieten. Die Entwicklung des Henschelgeländes könnte zu einem Leuchtturm der Kulturhauptstadtbewerbung werden, weil dort vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit zahlreiche Kriterien einer erfolgreichen Bewerbung erfüllt werden. Bisher ungenutzte Flächen auf dem Henschelgelände könnten z.B. auch bisher angemietete Lagerflächen der Stadt ersetzen. Auch das Stadtarchiv könnte dort geeignete Räume finden. Die Stadt soll insgesamt mehr die Entwicklungschancen für Rothenditmold und die Stadt nutzen und kreativ entwickeln.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.191

25. Juli 2016
1 von 1

Hinweisschild Musikakademie Louis Spohr anbringen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, an das ihre Musikakademie beherbergende Kinogebäude ein gut sichtbares und repräsentatives Schild mit dem Namen „Musikakademie der Stadt Kassel Louis Spohr“ anzubringen. Dadurch soll Passanten, Studenten und Konzertbesuchern deutlich werden, dass die städtische Musikakademie in diesem Gebäude beheimatet ist. Für die Finanzierung könnten Sponsoren, der Hauseigentümer oder der Förderverein einbezogen werden.

Begründung:

Da der Mietvertrag jetzt verlängert wurde, lohnt sich eine solche Investition. Bisher konnte man außen am Kinogebäude nicht erkennen, dass der zweite große Mieter die Musikakademie ist. In deren Räumen finden viele Konzerte statt. Außerdem ist vielen Menschen auch gar nicht bekannt, dass die Stadt eine Musikakademie betreibt.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.18.192

25. Juli 2016
1 von 1

**Finanzieller Schaden für die Stadt Kassel durch Trennung von den ursprünglichen
Architekten des Stadtmuseums**

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welcher direkte finanzielle Schaden ist der Stadt Kassel durch die Trennung von den ursprünglichen Architekten des Stadtmuseums entstanden?
2. Gab es juristische Auseinandersetzungen bzw. gibt es laufende Verfahren?
3. Welche Folgekosten entstanden der Stadt Kassel durch die Trennung von den Architekten und dem Neuengagement von neuen Architekten?
4. Wie hoch sind insgesamt die Mehrkosten für das Stadtmuseum im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Kosten?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Die Liberalen im Rathaus

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
info@fdp-fraktion-kassel.de
www.FDP-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.18.199

1. August 2016
1 von 1

Das Tapetenmuseum auf den Weg bringen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die wertvollen Bestände des Deutschen Tapetenmuseums in Kassel brauchen einen Tapetenwechsel: Vom Depot (seit 2011) ins eigene Haus. Die europaweit einmalige Sammlung muss, wie lange geplant, endlich wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Auszug des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes bietet die Möglichkeit, dieses Gebäude als Tapetenmuseum umzubauen.

Deshalb wird der Magistrat gebeten, sich bei der Landesregierung mit allen dafür gebotenen Mitteln einzusetzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushaltsplan 2017 des Landes Hessen eingestellt werden, damit der Erhalt und die Zukunft des Tapetenmuseums gesichert sind.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Berichterstatter: Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch

gez. Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender

FREIE WÄHLER + PIRATEN

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 2500
Telefax 0561 787 2502
fraktion@freiewaehler-und-piraten.de

Vorlage Nr. 101.18.207

9. August 2016
1 von 1

Kulturhauptstadt Europas

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Entscheidung über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas wird im Wege eines Vertreterbegehrens gemäß § 8b Abs. 1 Satz 2 HGO getroffen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe

gez. Dr. Bernd Hoppe
Fraktionsvorsitzender